

Meilenstein für Mobilität: Deutschlandticket nun auch nach Frankreich

„Mit dem neuen Deutschlandticket eröffnen sich für Reisende aus Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg umweltfreundliche und bequeme Reisemöglichkeiten nach Frankreich. Dieser Schritt markiert einen Meilenstein für die Mobilität und Nachhaltigkeit in der Region und ist ein wichtiger Beitrag zur Klimawende. Das D-Ticket ist gültig im Juli und August und ermöglicht jungen Personen unter 28 Jahren die kostenlose Nutzung von Regionalzügen in der französischen Region Grand Est. Eine Reservierung ist auf bestimmten Strecken kostenfrei über die App „SNCF Connect“ möglich. Erfahren Sie mehr über diese bahnbrechende Veränderung in der Mobilität.“



Für Marcel Labonte, Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Rheinland-Pfalz, stellt das neue Angebot des Deutschlandtickets einen Meilenstein für die Mobilität dar. Es ermöglicht den Reisenden aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Baden-Württemberg bequem und umweltfreundlich nach Frankreich zu gelangen, was zur Stärkung des übergreifenden Verkehrs in Europa beiträgt. Das D-Ticket (inklusive Junge-Leute-Ticket SL und D-Ticket JugendBW) gilt im Juli und August für

Personen unter 28 Jahren mit Wohnsitz in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland in der französischen Region Grand Est. Es ist wichtig, dass Reisepass oder Personalausweis vorgezeigt werden, um den Wohnort des Reisenden nachzuweisen. Die Tickets sind nur in Regionalzügen gültig und nicht in den Zügen des Fernverkehrs wie TGV, ICE oder IC. Auf einigen französischen Strecken besteht eine Reservierungspflicht, die jedoch über die App „SNCF Connect“ kostenlos vorgenommen werden kann.

Die Einführung des Deutschlandtickets nach Frankreich hat eine große lokale Relevanz für Berlin. Berlin ist nicht nur die Hauptstadt Deutschlands, sondern auch ein bedeutendes Verkehrsdrehkreuz mit einem großen Einfluss auf die nationale und internationale Mobilität. Die Verbindung zwischen Berlin und Frankreich ist von großer Bedeutung für Geschäftsreisende, Touristen und den kulturellen Austausch zwischen beiden Ländern. Die Erweiterung des Deutschlandtickets bietet den Berlinern eine weitere umweltfreundliche Möglichkeit, nach Frankreich zu reisen und die kulturellen, gastronomischen und landschaftlichen Schätze des Nachbarlandes zu entdecken.

Historisch gesehen waren die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich oft von politischen Spannungen geprägt. Doch seit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags im Jahr 1963 haben sich die bilateralen Beziehungen deutlich verbessert. Der Vertrag war ein wichtiger Meilenstein in der deutsch-französischen Geschichte, da er die Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur förderte. Im Laufe der Jahre ist das Verhältnis zwischen beiden Ländern immer enger geworden, was sich auch in der Verkehrsanbindung widerspiegelt. Die Einführung des Deutschlandtickets nach Frankreich ist ein weiterer Schritt, um diese Zusammenarbeit zu stärken und die Mobilität zwischen den beiden Ländern zu erleichtern.

In der folgenden Tabelle sind die relevanten Informationen zum Deutschlandticket nach Frankreich aufgeführt:

Zielgruppe Gültigkeit Einschränkungen
----- ----- -----
Personen unter 28 Jahren Juli und August Wohnsitz in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder Saarland
----- ----- -----
Art des Tickets Geltungsbereich Reservierungspflicht für bestimmte französische Strecken
D-Ticket Regionalzüge Keine Gültigkeit in Fernverkehrszügen
Junge-Leute-Ticket SL
D-Ticket JugendBW

Die Einführung des Deutschlandtickets nach Frankreich bietet den Reisenden aus Berlin und der umliegenden Region eine neue Möglichkeit, umweltfreundlich und kostengünstig nach Frankreich zu reisen. Es stärkt die Verkehrsverbindungen zwischen beiden Ländern und trägt zur weiteren Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft bei.

Quelle: **EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft / ots**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de